

Eingang:

M 01

13.05.2023

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2023**

Straßensubstanz erhalten

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	16	Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe:	16.03	Verkehrsanlagen

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Mittel für die Straßenunterhaltung innerhalb der „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Kontengruppe 60, 61, 67 – 69) in der Produktgruppe 16.03 werden

von	7.400.210 €
um	3.599.790 €
auf	11.000.000 €

erhöht. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke, auch zur Erbringung weiterer Konsolidierungsbeiträge, ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Die für die Straßenunterhaltung vorgesehen Mittel sind schon seit Jahren nicht ausreichend, um den Substanzverlust auszugleichen. Nicht zu verstehen ist deshalb, dass dieser Haushaltsansatz immer wieder zur Erbringung von Konsolidierungsbeiträgen – 2,81 Mio. € alleine im Haushaltsentwurf 2023 – herangezogen wird. Nach Empfehlungen der Forschungsanstalt für Straßen- und Verkehrswesen sind zur Substanzerhaltung der Straßen 1,30 €/qm jährlich erforderlich, im Haushaltsentwurf sind 0,39 €/qm vorgesehen. Da das Unterlassen von Reparaturen zu weit kostenträchtigeren Sanierungen in der

Folgezeit führt, ist es sinnvoll, die Unterhaltungsmittel zumindest auf 11 Mio. € zu erhöhen, um den Substanzverfall wenigstens zu verringern.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Frank Nagel
Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Sabine Fischer
Stv. Martin-Benedikt Schäfer
Stv. Dr. Sascha Vogel